**Schlussbericht zur Umsetzung des Programms**

**«Stabilisierung und Ressourcenaktivierung von Personen mit besonderen Bedürfnissen» des SEM**

**Projektangaben**

|  |  |
| --- | --- |
| Kanton |  |
| Projektnummer[[1]](#footnote-1) | z. B. ZH-1 (Für den Kanton Zürich, Projekt Nr. 1) |
| Verantwortliche Person Kanton (Integrationsdelegierte/Asylkoordination) |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Projektträger | Firma |
| Kontaktperson | Name/VornameTelefonE-Mail |
| Mitbeteiligte Regelstrukturen/andere Stellen |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Projekttitel |  |
| Art des Projekts | [ ]  Neues Projekt[ ]  Weiterentwicklung einer bestehenden Massnahme oder bestehender Instrumente[ ]  Öffnung oder Erweiterung einer Massnahme für die spezifische Zielgruppe[ ]  Verbesserungen von bestehenden Prozessen und Strukturen für einen verbesserten Zugang und Betreuung der Zielgruppe |
| Dauer des Projektes | von… bis… |
| Status der Nutzniesser(Mehrfachauswahl möglich) | [ ]  Vorläufig aufgenommene Personen[ ]  Anerkannte Flüchtlinge[ ]  Schutzbedürftige Personen (Status S)[ ]  Migrantinnen und Migranten ausserhalb des Asylbereichs |
| Anzahl Nutzniesser insgesamt |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Effektive Aufwendungen (CHF) |  |
| Eigenmittel (CHF) |  |
| Mittel SEM (CHF) |  |

**Schlussbericht**

Wir bitten Sie, nach Projektabschluss pro Projekt einen Schlussbericht auszufüllen und an das SEM integration@sem.admin.ch zu schicken. Bitte ziehen Sie für die Beantwortung der Fragen den Projektbeschrieb aus der Projekteingabe als Vergleich heran.

*Umsetzung*

**Welche Aktivitäten bzw. Massnahmen wurden umgesetzt? Welche konnten nicht umgesetzt werden? Warum nicht?**

*(Start/Ende, Dauer, welcher Ansatz: Gruppenangebot, individuelle Leistungen, wie oft, wo, mit welchen Mitteln, usw.)*

**Welche Organisationen/Behörden wurden wie und zu welchem Zeitpunkt miteinbezogen?**

(*Organisation/Behörde, Art des Einbezugs****[[2]](#footnote-2)****, Zeitpunkt und Intensität des Einbezugs*)

**Gibt es Akteure, die thematisch und strukturell von der Umsetzung der Massnahme oder an der Schnittstelle betroffen sind, die nicht einbezogen werden konnten?** Falls ja, warum nicht?

**Wie wurde die Schnittstelle zur Regelstruktur Gesundheit geklärt?**

*Projektteilnehmende*

**Wie wurden die Teilnehmenden ausgewählt (Potential, Motivation, Erreichbarkeit, etc.)? Gibt es Personen bzw. Personengruppen, die nicht erreicht werden konnten? Falls ja, welche?**

**Welche Merkmale bringen die Teilnehmenden mit? Gibt es «typische» Teilnehmende?**

*(z.B. ungefähre Beschreibung Zielgruppe: Alter, Geschlecht, Aufenthaltsdauer in der Schweiz, Nationalität, Bedürfnisse, usw.)*

**Wurden Teilnehmende partizipativ in die Projektentwicklung miteinbezogen?**

[ ]  Ja

[ ]  Nein

Falls ja, bitte ausführen:

*Wirkung*

**Wie schätzen Sie grob die Erreichung des übergeordneten Ziels bzw. Wirkung des Projektes betreffend die Stärkung der Ressourcen der Zielgruppe ein? Sind im Projekt nicht-intendierte Wirkungen aufgetreten?**

*(z.B. Förderung der Resilienz, soziale Kontakte, niederschwellige Angebote, Früherkennung, Zugänglichkeit zu Angeboten, usw.)*

**Welche Herausforderungen/Lessons learnt ergaben sich?**

*(z.B. in Bezug auf Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteur/-innen, Zusammenarbeit mit den Regelstrukturen (u.a. Gesundheitsbereich), Abstimmung mit den bestehenden Integrationsprozessen und -massnahmen, Klärung von Schnittstellen, etc.)*

**Welche konkreten Erfolge konnten verbucht werden? Wie wurde der Projekterfolg beurteilt? Was ist das Fazit?**

*Nachhaltigkeit*

**Welche Anschlusslösungen ergaben sich für die Teilnehmenden?**

*(z.B. Art der Anschlusslösung, Häufigkeit, erfolgsversprechende Ansätze)*

**Wird das Projekt weitergeführt resp. verstetigt?**

*(z.B. indem Angebote verankert, ausgebaut oder auf andere Kontexte übertragen werden)*

☐ Ja

☐ Nein

Falls ja, bitte ausführen:

**Weitere Bemerkungen**

1. Vom Kanton auszufüllen, da der Kanton als Vertragspartner des SEM mehrere Projekte im Rahmen des Programms einreichen konnte. [↑](#footnote-ref-1)
2. Bspw. Vorabklärungen, Interviews, Konsultation, Mitwirkung bei Konzeption, Mitwirkung bei der Umsetzung. [↑](#footnote-ref-2)